# Bruder Klaus und die katholische Jugend

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **3 (1917)**

Heft 7

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-524695

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Bruder Klaus und die katholische Jugend.

**Der selige Bruder Klaus.** Ein zeitgemäßes Lebensbild für die Jugend. Dargestellt im Auftrage des schweiz. Erziehungsvereins von P. **Ambros Zürcher.** Mit 15 Bildern, 64 Seiten, hochformatig, 16°. Broschiert in chromolithographischem Umschlag und beschnitten. 40 Cts. Bei Partiebezug entsprechende Preisermäßigung: 50 Stück Fr. 18, 100 Stück Fr. 32, 300 Stück Fr. 90, 500 Stück Fr. 140. Einsiedeln, Waldshut, Cöln a. Rh. und Straßburg i. E. Verlagsanstalt Benziger u. Co. A. G.

Allerorten rüstet man sich die Gedenkfeier von dem fünfhundertsten Geburtstag des sel. Bruder Klaus in ernster und würdiger Feier zu begehen: Es sind eine Reihe von Schriften bereits erschienen oder in Vorbereitung und zahlreiche Vorträge haben schon den Boden zubereitet, auf dem die Saat der Festfeier ausgestreut werden soll; die verschiedensten Organisationen arbeiten an der Veranstaltung von Pilgerzügen an das Grab des Seligen. Es leitet und begeistert überall derselbe Gedanke, den der leitende Ausschuß des Schweizer. kath. Volksvereins in einem Aufruf ausgesprochen hat:

„Das ganze katholische Schweizervolk will damit seinem Danke und seinem Vertrauen Ausdruck geben, will aufs neue unter den Schutz und Schirm des seligen Landesvaters sich stellen, will dem heranwachsenden jungen Geschlechte Bild und Beispiel Bruder Klausens ins Herz prägen."

Von diesem Gedanken war auch der Vorstand des Schweiz. kath. Erziehungsvereins geleitet, als er den bestbekannten Jugendschriftsteller P. Ambros Zürcher beauftragte, für die katholische Jugend ein zeitgemäßes Lebensbild des seligen Nikolaus von der Flüe zu entwerfen.

Diese glückliche Idee hat nun eine überaus glückliche Verwirklichung gefunden. — Verfasser und Verlag schenken der Jugend ein sehr gefälliges, hübsch verziertes und mit vielen Bildern ausgestattetes Büchlein von 60 Seiten. „Hier kannst du lernen," sagt gleich das Einleitungskapitel zu den jungen Lesern. Und was denn? In diesem „lehrreichen, fleckenlosen Tugendspiegel", „da sollen unsere jungen Leute lernen, wie sie ihre Jugendtage und ihr ganzes Erdenleben Gott weihen und zum Wohle der Mitmenschen am besten zubringen können." — Schon die Überschriften der 12 Kapitel lassen ahnen, daß P. Ambros Zürcher nicht nur das Leben eines Seligen beschreibt, sondern auch das Leben jener ins Auge faßt, die als Schüler zum Lehrer aufblicken. — Ein schönes Jugendleben — Schonet das Heiligtum — Wiedergefunden — Seid einig — Lichtglanz. — Aus dem ganzen Büchlein leuchtet der starke Zielgedanke, nicht nur etwas zu erzählen, sondern zu bessern, zu erziehen, zu heiligen.

Das Schriftchen verdient es, als Jubiläumsgabe der gesamten katholischen Schweizerjugend übergeben zu werden. Möchten Schul- und Kirchenvorstände dazu bereitwillig ihre Hand reichen, um dann auch den Segen zu ernten von dieser heiligen Tugend- und Friedenssaat. V. G.